



## Senat 1

Ein Leser hat sich aufgrund des Artikels „Die Geheimnisse der Sprintstars“, erschienen am 04.08.2012 auf Seite 21 der „Salzburger Nachrichten“, an den Presserat gewandt. Der Artikel beschäftigt sich mit den 100-Meter-Läufern Usain Bolt und Yohan Blake und stellt die Frage nach dem „Geheimnis der Supermänner“. In diesem Zusammenhang wird erwähnt, dass die weltbesten Sprintstars afrikanische Wurzeln haben, dass laut einer Studie ihr Bauchnabel weiter oben liege als bei weißen Sportlern und sie damit einen für das Laufen vorteilhafteren, weiter oben gelegenen Schwerpunkt haben, und dass sie über einen höheren Anteil „schneller“ Muskelfasern verfügen.

Der Mitteilende kritisiert, dass bei erfolgreichen schwarzen Sportlern immer von deren biologischen Merkmalen, nicht jedoch von deren Training gesprochen werde, wohingegen bei erfolgreichen weißen Sportlern immer auf deren hartes Training verwiesen werde. Er sieht darin eine rassistische Darstellung.

Der Senat hat beschlossen, in dieser Angelegenheit kein Verfahren einzuleiten, da hier kein Verstoß gegen den Ehrenkodex erkennbar und nicht von einer Diskriminierung auszugehen ist. Anzumerken gilt ferner, dass der Autor des Artikels dem Leser geantwortet hat.

Österreichischer Presserat

Senat 1

Vors. Dr. Peter Jann

12.09.2012